

Unterrichtung der Einwohner

über die 3. Sitzung des Umwelt-, Landwirtschafts- und Weinbauausschusses und
die 19. Sitzung des Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschusses
der Ortsgemeinde Wöllstein am 17. August 2017 im Gemeindezentrum
- öffentlich -
TOPs 2 - 4 gemeinsame Sitzung der beiden Ausschüsse

Beginn: 19.00 Uhr - 20.30 Uhr

Anwesend waren:

Ortsbürgermeisterin Müller, Vorsitzende
1. Beigeordneter Franz-Georg Schopf

vom Umwelt-, Landwirtschafts- und Weinbauausschuss

Ausschussmitglied Klaus Vestner
Ausschussmitglied Achim Rathgeber
Ausschussmitglied Ernst-Philipp Kolb
Ausschussmitglied Annerose Walk
Ausschussmitglied Helga Erbeling
Ausschussmitglied Anja Henrich
Ausschussmitglied Stephan Frohnhöfer
Vertreterin Simone Schopf

vom Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss:

Ausschussmitglied Hans-Jürgen Piegacki
Ausschussmitglied Achim Rathgeber
Vertreterin Anja Henrich
Ausschussmitglied Stephan Frohnhöfer
Ausschussmitglied Hermann Müller
Ausschussmitglied Sebastian Schnabel
Ausschussmitglied Thomas Pitthan

von der Ortsgemeinde Wöllstein

Verwaltungsangestellte Ingrid Back als Schriftführerin

Als Gast waren die Ratsmitglieder Helmut Degen und Dieter Sandrowski anwesend.

Tagesordnung - öffentlich

TOP 1	Weinbergshut; Beratung und Beschlussfassung
TOP 2	beide Ausschüsse gemeinsam: Feldwege; Information, ggf. Beratung und ggf. Beschlussfassung
TOP 3	Nutzung gemeindlicher Wege und Flächen zum Bau einer Schlammtransportleitung zwischen den Kläranlagen Wöllstein und Gau- Bickelheim; Beratung und Empfehlungsbeschluss
TOP 4	Verkehrsangelegenheiten; Oberschanze; Beratung
TOP 5	Wiederkehrende Beiträge; Ausbauprogramm 2017 – 2019; Beauftragung eines Ingenieurbüros; Beratung und Empfehlungsbeschluss
TOP 6	Bauangelegenheiten: - Bauantrag, Errichtung einer Bruchsteinmauer, Flur 20 Nr. 122 - Bauantrag, Neubau eines Mehrfamilienhauses, Flur 2 Nr. 57/3 - Bauvoranfrage, Aufstockung, Flur 3 Nr. 117/10

	- Antrag Auffüllung von Weinbergsfläche, Flur 24 Nr. 67 jeweils Beratung und Empfehlungsbeschluss
TOP 7	Sanierung der Ortsstraßen; Vergabe der Arbeiten; Beratung und Empfehlungsbeschluss
TOP 8	Kita Spielwiese; Auftragsvergabe Fensteranstrich; Beratung und Beschlussfassung - abgesetzt -
TOP 9	Kita Spielwiese; Anforderungen Brandschutz; Information
TOP 10	Mitteilungen und Anfragen

TOP 1 - nur Umwelt-, Landwirtschafts- und Weinbauausschuss
TOP 2-4 - beide Ausschüsse gemeinsam
TOP 5-10 - nur Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss

TOP 1

Weinbergshut; Beratung und Beschlussfassung

Die Weinbergshut soll wie in den vergangenen Jahren organisiert werden. Herr Kolb war in den letzten drei Jahren als Weinbergshüter eingesetzt und hat auch für dieses Jahr wieder zugesagt.

Die Gemeinde wird bei der VG den Antrag für die Aufstellung der Schussapparate bei der Verbandsgemeindeverwaltung stellen, und zwar für den Zeitraum 20.08. bis 15.11.2017. Herr Kolb wird nach Rücksprache mit den Winzern der Gemeinde mitteilen, wann die Weinbergshut beginnen soll, vermutlich am 01.09.2017.

Beschluss:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, mit der Weinbergshut wie besprochen zu verfahren.

TOP 2

Feldwege; Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Ortsbürgermeisterin Müller berichtete hierzu, was in der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft am 06.06.2017 zu diesem Thema besprochen worden war:

Ein Ausbau des Grenzweges Pleitersheim/Wöllstein sollte in Angriff genommen werden. Hier muss mit der Ortsgemeinde Pleitersheim Kontakt aufgenommen werden, denn die Gemarkungsgrenze verläuft in der Wegmitte.

Beschluss:

Die beiden Ausschüsse sind einstimmig mit dem Vorhaben einverstanden und beauftragen die Verwaltung mit der Kontaktaufnahme mit der Gemeinde Pleitersheim.

Der betonierte Weg entlang der Tennisplätze ist in einem schlechten Zustand. Die Landwirte wünschen einen Ausbau bis zur Brücke, indem die Betondecke zertrümmert wird und anschließend eine Asphaltschicht aufgebracht wird.

Beschluss:

Die beiden Ausschüsse befürworten die Maßnahme einstimmig und beauftragen die Verwaltung mit der Einholung von Angeboten.

Die Gemeinde wird gebeten, weitere Pappeln am Seegraben bis zur Gemarkungsgrenze Gumbsheim und von der B 420 bis zum Appelbach fällen zu lassen. Kostenträger ist hier die Ortsgemeinde. Für die Pappelfällungen im Jahr 2016 hatte die Ortsgemeinde Wöllstein fast 15.000 € bezahlt.

Wegen der hohen zu erwartenden Kosten bat Ortsbürgermeisterin Müller, diese Maßnahme zurückzustellen, denn es gibt auch in der Ortslage Probleme mit verschiedenen Bäumen, die dringend beseitigt werden müssen und eine höhere Priorität haben.

Die Ausschüsse nahmen diese Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3

Nutzung gemeindlicher Wege und Flächen zum Bau einer Schlammtransportleitung zwischen den Kläranlagen Wöllstein und Gau-Bickelheim; Beratung und Empfehlungsbeschluss

Der Abwasserentsorgungsbetrieb der VG Wöllstein beabsichtigt die Überschussschlämme der Kläranlagen Wöllstein / Fa. Sutter / Gau-Bickelheim gemeinsam in Gau-Bickelheim zu behandeln.

Die hierfür erforderliche Verbindungsleitung (PE, DA 160 mm + Steuerkabel)) soll überwiegend in öffentlichen Wegen, teilweise jedoch auch in sonstigen öffentlichen und privaten Flächen verlegt werden.

Im Bereich der Ortsgemeinde Wöllstein ist die Trassenführung so vorgesehen, dass neben den gemeindlichen Wirtschaftswegen auch eine Teilstrecke innerhalb der Ausgleichsfläche zum Gewerbegebiet „In der Krummgewann“ verläuft, und zwar unmittelbar angrenzend an die vorhandenen Gewerbegrundstücke. Ab dem Seegraben sind (abgesehen von Wegekrenzungen) keine Flächen im Eigentum der OG Wöllstein tangiert.

Empfehlungsbeschluss

Beide Ausschüsse empfehlen dem Rat einstimmig die Zustimmung zu der vorgelegten Planung.

TOP 4

Verkehrsangelegenheiten – Oberschanze

Beratung

Hier geht es um das unberechtigte Befahren des Grünen Wegs durch nicht landwirtschaftliche Fahrzeuge, die zur An- bzw. Weiterfahrt die Oberschanze nutzen. Dieses Thema wurde in den Jahren 2010 und 2014 bereits ausführlich und leider ergebnislos in den Gremien intensiv beraten.

Die hauptamtliche Verwaltung schlägt vor, die Oberschanze zur B 420 hin zu schließen. In der nachfolgenden Diskussion wurde deutlich, dass die Oberschanze offen bleiben muss und für die Landwirte die dortige Querung sicherlich die gefahrloseste ist.

Verschiedene Vorschläge zur Verhinderung der privaten Nutzung des Feldweges wurden unterbreitet und diskutiert – am sinnvollsten erschien die Installation eines „Schlagbaums“. Die Verwaltung wird gebeten, diese Lösung mit den betroffenen Landwirten und Winzern zu besprechen.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder sind mit diesem Vorschlag einstimmig einverstanden.

TOP 5

Wiederkehrende Beiträge; Ausbauprogramm 2017 – 2019;

Beauftragung eines Ingenieurbüros; Beratung und Empfehlungsbeschluss

Das Ingenieurbüro Monzel und Bernhard aus Rockenhausen hat ein Honorarangebot zur Vorplanung und Kostenberechnung basierend auf der HOAI 2013 abgegeben. Diese Daten sind zur Beantragung von Zuschüssen notwendig.

Empfehlungsbeschluss:

Der Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss empfiehlt einstimmig die Beauftragung des Ingenieurbüros Monzel und Bernhard für die Vorplanung und Kostenberechnung des Ausbauprogramms 2017 – 2019 im Rahmen der Wiederkehrenden Beiträge.

TOP 6

Bauangelegenheiten; jeweils Beratung und Empfehlungsbeschluss

- Bauantrag, Errichtung einer Bruchsteinmauer, Flur 20 Nr. 122

Die 2,50 m hohe Bruchsteinmauer auf einer Länge von 23,50 x 9,50 m wurde bereits errichtet. Sie liegt im Außenbereich, so dass grundsätzlich ein Ausgleich erforderlich ist. Bezüglich der Eingriffsminimierung wird im Bauantrag jedoch keine Stellung genommen. Die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung schlägt daher einen Ortstermin mit dem Kreisbauamt vor, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Der Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss folgt diesem Vorschlag einstimmig.

- Bauantrag, Neubau eines Mehrfamilienhauses, Flur 2 Nr. 57/3

Nach Meinung der Verwaltung fügt sich das geplante Bauvorhaben nicht in die Nachbarschaftsbebauung ein. Die Gebäudehöhe und die Tiefe sind erheblich größer als in der Nachbarschaft. Auch die geplante Anordnung der Stellplätze hinter dem Haus entspricht nicht der Umgebungsbebauung.

Empfehlungsbeschluss:

Der Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat einstimmig, das Einvernehmen zu dem geplanten Bauvorhaben Flur 2 Nr. 57/3 nicht herzustellen.

- Bauvoranfrage, Aufstockung, Flur 3 Nr. 117/10

Für eine Genehmigung der vorgelegten Planung müsste die Gemeinde verschiedenen Abweichungen zum Bebauungsplan zustimmen.

Es handelt sich um folgende Abweichungen:

- Die Fassade des Anbaus soll nicht mit Poroton-Klinkersteinen erfolgen
- Das Obergeschoss soll nicht mit Stein, sondern mit Holz errichtet werden, und zwar mit einer Dachneigung von 3 bis 6 ° (der B-Plan schreibt 25 bis 35 ° vor)
- Das Dach soll mit einer Blecheindeckung versehen werden (der B-Plan schreibt rote Ziegel vor)

Empfehlungsbeschluss:

Der Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, zu diesem Vorhaben das Einvernehmen zu erteilen, wobei die Dacheindeckung mit Blech farblich nicht vorgeschrieben werden sollte.

- Antrag Auffüllung von Weinbergsfläche, Flur 24 Nr. 67

Empfehlungsbeschluss:

Der Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat einstimmig, das Einvernehmen zu der Auffüllung herzustellen.

TOP 7

Sanierung der Ortsstraßen; Vergabe der Arbeiten; Beratung und Empfehlungsbeschluss

Die Ausschreibungen sind erfolgt, insgesamt gingen 5 Angebote ein, die Preisspanne liegt zwischen 110.759,85 bis zu 184.252,23 €. Günstigster Anbieter ist Fa. Wöbau aus Wörrstadt.

Empfehlungsbeschluss:

Der Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat einstimmig, die Arbeiten an Fa. Wöbau zu vergeben.

TOP 8 - abgesetzt

TOP 9

Kita Spielwiese; Anforderungen Brandschutz; Information

In der Kindertagesstätte „Spielwiese“ war aufgrund der zu erteilenden neuen Betriebserlaubnis wegen der Ganztagsbetreuung eine erneute Begehung bezüglich des Brandschutzes notwendig. Es wurden verschiedene Punkte bemängelt, die kleineren Vorgaben wurden bereits umgesetzt.

Es sind jedoch auch größere Maßnahmen notwendig:

- Vom Turnraum im Obergeschoss ist eine Nottreppe in den Hof zu errichten.
- Von einem Schlafräum im Erdgeschoss ist ein Fenster durch eine Tür zu ersetzen, um einen direkten Ausgang in Freie zu erhalten.
- Eine Innentür ist zur RD-Tür umzurüsten.
- Die Tür zur Potsgasse muss zur Notausgangstür umgebaut werden. Da nicht umgerüstet werden kann, ist eine neue Tür notwendig.

Die hauptamtliche Verwaltung wurde gebeten, Angebote für die neuen Türen einzuholen.

TOP 10

Mitteilungen und Anfragen

Bezüglich des Bebauungsplans „Am Hinkelstein“ hat das Ingenieurbüro IG Weiland bezüglich der Kanal- und Straßenplanung mitgeteilt, dass die Schmutzwasserleitung aus dem Neubaugebiet nicht bis an die Dunzel geführt werden kann, sondern durch das in der Nähe befindliche gemeindliche Grundstück geführt werden muss. Die Nutzung des Feldweges ist nicht möglich, dort liegen schon mehrere Leitungen.

Bei den Bodenuntersuchungen wurde in dem Gebiet ein erhöhter Arsengehalt festgestellt, der vermutlich geogen bedingt ist. Das Material wurde nach LAGA Z1.1 eingestuft.